



Foto: www.kartnet.de / Michael Schulz

Tourenwagen: Simon Reicher aus Kirchberg ist mit seinen 16 Jahren der jüngste Tourenwagen-Pilot Österreichs

KIRCHBERG. Flott unterwegs ist derzeit Simon Reicher. Der ehemalige Kartfahrer wechselte erst kürzlich zum Tourenwagen und fährt derzeit im Certainty Racing Team. Auf seine rasante Premiere in der Serie Central Europe des Renault Clio Cup, die er auf dem anspruchsvollen Sachsenring (Deutschland) absolvierte, darf der 16-jährige Kirchberger durchaus stolz sein.

Schon das Qualifying lief für den jungen Innviertler gut. Damit sicherte er sich für das erste Rennen die neunte Startposition. Der Start im ersten Wettkampf verlief reibungslos, doch anschließend rutschte Reicher ein paar Plätze zurück. „Mir fehlt einfach noch die Erfahrung im Tourenwagen. In der zweiten Runde habe ich mich wegen der zu kalten Reifen einmal gedreht. All so was gehört zum Lernprozess dazu“, bleibt der 16-Jährige pragmatisch. Beenden konnte der jüngste Tourenwagen-Sportler Österreichs sein Premierennen auf dem guten zehnten Platz.

Im zweiten Lauf beeindruckte

„

Ich weiß, was ich beim nächsten Mal besser machen muss.“

■ **Simon Reicher**, Tourenwagen-Pilot aus Kirchberg

der Kirchberger erneut mit einem einwandfreien Start. Nachdem er mehrere Konkurrenten überholen konnte, blieb er auch in der schwierigen ersten Kurve auf Kurs und fiel erst nach ein paar Runden etwas zurück. Der Schüler der sechsten Klasse am Werkschulheim Gymnasium in Felbertal hatte schon aus dem ersten Rennen gelernt. „Wir haben uns besprochen und dieses Mal auf wärmere Reifen geachtet. Beide

Rennen haben mir total Spaß gemacht und ich weiß, was ich nächstes Mal besser machen werde“, ist Simon Reicher zuversichtlich.

Volle Konzentration

Die Umstellung vom Kart auf Tourenwagen ist dem Kirchberger nicht ganz leicht gefallen. „Alleine dreißig Minuten lang konzentriert durchzufahren, ist eine echte Herausforderung“, erklärt der 16-Jährige nach seinem gelungenen Debüt. Er hat sich für seine Premieren-Saison vorgenommen, möglichst viele Punkte in der Juniorenwertung einzuheimsen. Langfristig hat er eine Rennfahrerkarriere und die DTM im Visier.

Zunächst einmal setzt der Schüler aber andere Prioritäten. Deshalb lässt Simon Reicher das nächste Rennen des Renault Clio Cup Central Europe in Oschersleben zugunsten einer Schularbeit ausfallen und konzentriert sich stattdessen auf den dritten Lauf am 11. und 12. Juni im belgischen Spa-Francorchamps.